

Bitte schaut euch vorher die Anleitung an ([www.gvsa.de](http://www.gvsa.de))

Liedvorschläge: Bist du groß, oder bist du klein (GL 962) Ich seh´ das Kreuz (FJ 2: 146)

Psalmlesung: (kann zusammen, im Wechsel oder von einer einzelnen Person vorgelesen werden)

### **Psalm 23**

**Der HERR ist mein Hirte; darum leide ich keine Not.**

**Er bringt mich auf saftige Weiden, lässt mich ruhen am frischen Wasser und gibt mir neue Kraft.**

**Auf sicheren Wegen leitet er mich, dafür bürgt er mit seinem Namen.**

**Und muss ich auch durchs finstere Tal – ich fürchte kein Unheil! Du, HERR, bist ja bei mir; du schützt mich und du führst mich, das macht mir Mut.**

**Vor den Augen meiner Feinde deckst du mir deinen Tisch; festlich nimmst du mich bei dir auf und füllst mir den Becher randvoll.**

**Deine Güte und Liebe umgeben mich an jedem neuen Tag;**

**in deinem Haus darf ich nun bleiben mein Leben lang. Amen**



## Das Geschehen von Karfreitag – eine Nacherzählung

Hier stand Jesus also: Vor dem römischen Statthalter Pilatus.

Die Priester und Hohepriester hatten ihn festnehmen lassen, um ihn vor den Richter zu führen. Aber wie kam es eigentlich dazu?

Jesus wusste, dass ihm eine schwere Aufgabe bevorstand. Deshalb ging er am Abend zuvor in den Garten Gethsemane, um zu beten.

Da hörte er von weiten Schritte herankommen. Es war Judas, sein Freund. Aber er kam nicht allein. Im Schlepptau hatte er Soldaten. Judas küsste Jesus auf die Wange und zeigte den Soldaten damit: „Das ist Jesus von Nazareth!“ Da fackelten sie nicht lang, gingen zu Jesus, nahmen ihn fest und führten ihn schließlich ab.

Als Pilatus diesen Mann vor sich stehen sah, wusste er, dass Jesus nichts Unrechtes getan hatte.

Doch was sollte er tun?

An Passah war es Tradition einen Gefangenen frei zu lassen. Da rief Pilatus, um Barrabas holen zu lassen. Barrabas war ein gefährlicher Mörder und bekannter Verbrecher. Diese beiden wollte Pilatus dem Volk in diesem Jahr zur Wahl stellen.

„Nun“, sprach Pilatus, „wen von diesen beiden Männern soll ich frei lassen? Was sagt das Volk? Barrabas oder Jesus?“ - Da schrien die Leute: „Barrabas! Barrabas! Lass Barrabas gehen! Barrabas!“ „Nun denn.“, antwortete Pilatus, „So sei es. Lasst Barrabas frei! Aber ich wasche meine Hände in Unschuld. Für das vergossene Blut dieses Mannes bin ich nicht verantwortlich!“

Da nahmen sie Jesus mit und schlugen ihn furchtbar. Danach packten sie ihm ein schweres Holzkreuz auf den Rücken, an dem er selbst aufgehängt werden sollte. Bis nach Golgatha musste Jesus das Kreuz tragen, der Stelle, an der er schließlich gekreuzigt wurde.

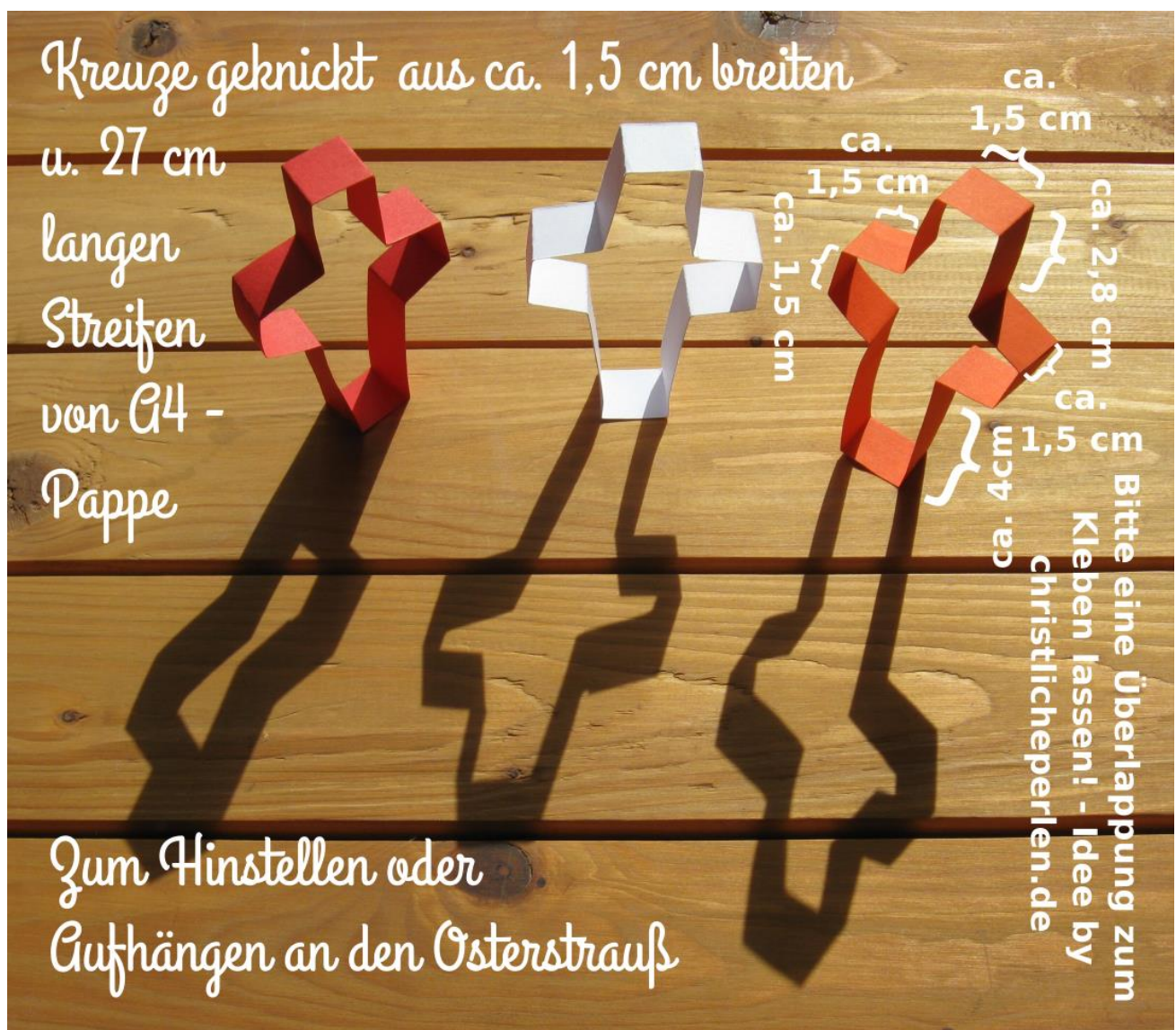
Doch unter der schweren Last brach er jämmerlich zusammen. Er konnte keinen Meter mehr gehen. Die Soldaten riefen Simon von Kyrene. Er half Jesus, das schwere Kreuz zu tragen. Auf Golgatha nagelten sie Jesus schließlich an das Kreuz. Viele Leute waren gekommen, um das zu sehen. Auch seine Freunde und seine Mutter Maria. Sie waren sehr traurig und weinten.



Als es Abend wurde, fing die Erde an zu beben. Es donnerte und Krachte. Jesus schrie noch einmal: „Mein Gott! Mein Gott! Warum hast du mich verlassen?!“ - und starb.  
Sie nahmen Jesus vom Kreuz und schafften ihn in ein Felsgrab.  
Davor rollten sie einen großen Stein.

Ende

Gestaltungsideen:



Abkürzungen Liedvorschlag:

GL= Gemeinschaftsliederbuch Bd II, Singt das Lied der Freude

FJ2 = Feiert Jesus 2

Nachweise:

Gestaltungsideen: <https://christlicheperlen.wordpress.com>

Psalm 23 nach Übersetzung *Gute Nachricht*, © Deutsche Bibelgesellschaft

Das Geschehen von Karfreitag: Text zu: Die Passionsgeschichte Ein Schattenspiel © Jennifer Bagheri Kakhesh

